

## Tersteegen, Gerhard: 44. (1733)

- 1 Daß sie vollkommen seien in eins. Joh. 17, 23
- 2 Der reinen Liebe Ziel ist, mit Gott eines werden,
- 3 Die Liebe führt dahin durch Wege voll Beschwerden,
- 4 Durch Leiden, Kreuz und Schand', gar nicht durch Ruhm und Ehr':
- 5 Dies ist der heil'ge Weg, was will man denn noch mehr?
- 6 Allein Gott! Eine Lieb' macht alles eines sein;
- 7 Das höchste Gut ist in den einen Punkt gelegt.
- 8 Die Liebe führt uns in den eignen Ursprung ein,
- 9 Da unser Anfang, Gott, uns trägt und beweget.
- 10 Erhab'ne Einheit Gott's, worin die Braut dann stehet!
- 11 Zuletzt ein göttliches Vermengen vor sich gehet.
- 12 Die Seel' hat nichts und ist vergnügt und fest im Mut,
- 13 Verwandelt durch die Lieb' in ihrem höchsten Gut.
- 14 Man sieht nicht, daß die Braut, die liebste, mehr erscheine,
- 15 Es wirket in ihr Gott alleine,
- 16 In ihrer Einheit sie vernichtet ist so sehr,
- 17 Lieb', Wahrheit sieht man noch und weiter sonst nicht mehr.

(Textopus: 44.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58750>)